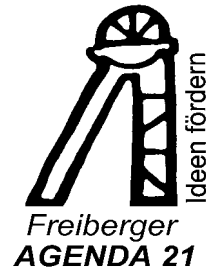


# Freiberger AGENDA News

## Januar bis März 2007 und der Ausblick ...



### JANUAR

#### Neue L.O.S.-Projekte für das InCa

Das Interkulturelle Café „InCa“ hat zwei Träger: den Freiberger Agenda 21 e.V. und das CJD Chemnitz/Außenstelle Freiberg. Gemeinsam entscheiden sie über die Inhalte der sozialen und kulturellen Angebote im InCa. Nach einer Startfinanzierung durch den *Europäischen Fonds für regionale Entwicklung* stehen 2007 mehrere *L.O.S.-Sachsen-Projekte* auf dem Gebiet der Migrantenintegration im Mittelpunkt. Somit finden nach einer Phase der Ungewissheit ab März wieder regelmäßig Veranstaltungen im InCa statt!

Das erste Projekt des Agendaverbands umfasst die **Integration von Familien mit Migrationshintergrund**, um binationale und Migrantenfamilien besser in die sozialen und kulturellen Strukturen Freibergs einzubeziehen. Diesbezüglich wird u.a. ein interkulturelles Seminar für Familien geplant. Interessierte melden sich bitte im InCa unter Tel.: 03731-3 00 99 95.

Ein weiteres Projekt thematisiert die **Gestaltung eines Spielplatzes** im Hof des Asylbewerberheimes an der Chemnitzer Straße. Mit Beteiligung der Bewohner und mit Unterstützung des Holzgestalters Volker Beyer sollen verschiedene Spielelemente gebaut werden, die zur Verbesserung des Wohnumfeldes der Asylbewerber beitragen. Voraussichtlicher Baubeginn ist April/Mai diesen Jahres.

Das CJD betreut ein L.O.S.-Projekt, in dem arbeitslose Spätaussiedler und Migranten mit Arbeitserlaubnis bei ihrer **beruflichen Integration** persönlich gefördert werden. Durch die Vermittlung in bestehende Projekte des CJD und mit der Durchführung von Praktika sollen sie neue berufliche Erfahrungen sammeln.

Das zweite Projekt des CJD **„Freiberger Initiative Netzwerk Integration“** versucht eine nachhaltige Struktur zur sozialen und beruflichen Integration von Spätaussiedlern und Migranten aufzubauen. Ein Schwerpunkt ist u.a. die Dokumentation gelungener Integration durch verschiedenste L.O.S.-Sachsen-Projekte.

Inhaltlich werden alle vier Projekte von den InCa-Betreuern Hans de Lange und Solongo Baldandorshijn begleitet.

### FEBRUAR

#### Konzept „Bergbauhistorische Erkundungswege“ übergeben

Nach intensiver Zusammenarbeit der Mitglieder des Freiberger Agenda 21 e.V., des Fremdenverkehrs- und Erzgebirgszweigvereins sowie mit Unterstützung des CJD Chemnitz/Außenstelle Freiberg, konnte nun das Konzept der „Bergbauhistorischen Erkundungswege“ am 02.02. an die Freiberger Oberbürgermeisterin übergeben werden. Diese verspricht, die Beschilderung der fünf Routen durch die Freiberger Altstadt und Bergbaulandschaft vorzubereiten, so dass erstmals im Mai 2008 Touristen diese bergbauhistorischen Wege erkunden können.



#### Übergabe des „Omadienst“ an das neue „Mehrgenerationenhaus“

Egal ob Jung oder Alt - das neue Mehrgenerationenhaus „Buntes Haus“ im Freiberger Neubaugebiet am Wasserberg bietet für jedes Alter ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Gemeinsam mit dem CJD Chemnitz präsentierten zahlreiche Vereine bei der Eröffnungsveranstaltung am 13.02. die neu gestalteten Räume und ihre vielfältigen Betreuungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, wie beispielsweise den offenen Kinder- und Jugendtreff sowie das Internetcafé.

Des Weiteren wurde das Agenda-Projekt „Freiberger Omadienst“ am 27.02. an das CJD als Träger des Mehrgenerationenhauses übergeben, denn leider wurde es mit der Zeit immer schwieriger vor allem ältere Leute für die Vermittlung zu finden. Doch die Eröffnung des „Bunten Hauses“ soll wieder Schwung in das Projekt bringen: Durch die unter einem Dach vereinten unterschiedlichen Generationen hoffen wir neue Interessenten für den Omadienst zu gewinnen!

(Fortsetzung auf Seite 2)

Ursprünglich wurde der Omadienst für Familien, deren Großeltern weiter weg wohnen, im Jahr 2000 vom AK Kleinkind des Freiburger Agenda 21 e.V. entwickelt. In Freiberg sesshafte Omas (und Opas!) wurden an Familien mit Kleinkindern vermittelt und konnten kurzfristig einspringen, wenn die Eltern beispielsweise noch schnell etwas einkaufen oder Überstunden ableisten mussten. Nach wie vor werden Omas und Opas für den Dienst gesucht! Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich unter der Telefonnummer 03731-20 13 38 oder der Emailadresse [bunteshaus@cjd-chemnitz.de](mailto:bunteshaus@cjd-chemnitz.de) Informationen einholen.

## MÄRZ

### Bürgerbeteiligung „Spiel- und Freizeitfläche“

Am 22.02. wurde eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung zur Neugestaltung einer Spiel- und Freizeitfläche an der Schmiedestraße / Eherne Schlange mit Anwohnern und Bürgern angrenzender Stadtgebiete durchgeführt, um diese über das Geschehen auf der Fläche zu informieren und sie mit einzubeziehen. Über 45 Personen aller Altersgruppen nahmen diese Gelegenheit wahr. Über einen Fragebogen sollte den Teilnehmern bewusst werden, was man auf der Fläche realisieren könnte und was nicht umsetzbar ist. Im anschließenden Gespräch wurden Ideen und Wünsche zusammengetragen, ihre sinnvolle Anordnung auf der Fläche diskutiert und in einem Umrissplan platziert. Als Endergebnis kristallisierte sich heraus, dass das Feuerwehrgerätehaus erhalten bleiben und das Gelände in vier Zonen untergliedert werden soll: (1) Sitzmöglichkeiten, Feuerstelle etc., (2) Badminton-, Volleyballfeld, (3) Kleinkindbereich mit Krabbelwiese, Sandkasten und (4) Rollschuhfläche, Skaterrampe.

Der Workshop wurde vom Freiburger Agenda 21 e.V., dem Gebietsmanagement der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“ und der Stadtverwaltung Freiberg (SG Jugend) veranstaltet.



Am 06.03. wurden die Unterlagen dem Stadtentwicklungsamt und dem beauftragten Planungsbüro übergeben. Die Entwürfe der Bürger werden derzeit geprüft: Das Planungsbüro erarbeitet eine Gesamtplanung für die Fläche. Im April soll diese den Bürgern vorgestellt werden.

### Frühjahrsputz am Saubachweg

Pünktlich zum Frühjahrsputz auf dem Naturspielplatz am Saubachweg am 24.03. hat Petrus es gut gemeint und bescherte uns ein fantastisches Saub(erm)ach-Wetter! ☺

Viele fleißige Helfer fanden sich zusammen, um die Fläche auf Vordermann zu bringen und für die (zukünftigen) Nutzer wieder attraktiv zu machen. Hier wurde loses Holz gesammelt, da Laub geharkt, dort sammelte man Müll auf und anderswo wurden Bäumchen gepflanzt. Mit dem Ergebnis konnten alle mehr als zufrieden sein.

Wir bedanken uns bei allen Freiwilligen, bei Herrn Schröder vom SG Grün sowie den Mitarbeitern des Ordnungsamtes der Stadtverwaltung Freiberg und dem Gebietsmanagement der Bahnhofsvorstadt für ihre tatkräftige Unterstützung.

#### Der Frühling kann kommen!



### Papierwende

Auf Einladung des Landratsamtes war es dem Agendaverein gemeinsam mit Frau Schmidt (EKF Freiberg) möglich, am 21.03. auf der Bürgermeisterberatung des Landkreises ein kurzes Referat zum Thema „Papierwende - Zukunftsfähig mit Papier in der Kommune“ zu halten. Unser Ansatz: Der Wille zur nachhaltigen Entwicklung kann durch die Verwendung von Recyclingpapier Ausdruck finden. Im Vortrag wurde versucht, Vorurteile gegenüber Recyclingpapier auszuräumen und die Kommunen zu motivieren, den Einsatz von Papiersorten, welche z.B. mit dem „Blauen Engel“ gekennzeichnet sind, zu verstärken. Anhand eines Papier-Probe-Sets können die Bürgermeister nun in ihren Gemeinden testen, ob sie in naher Zukunft vielleicht doch auf Recyclingpapier umsteigen können/wollen.

### Initiative 2000plus - Zukunftsfähig mit Recyclingpapier

Wieder waren die Büromitglieder des Agendaverains zu o.g. Thema unterwegs, diesmal in der Käthe-Kollwitz-Schule Freiberg, um sowohl Schülern als auch Lehrern vielfältige Varianten für die kreative Wiederverwendung von Altpapier nahe zu bringen. Voller Neugier und mit großem Tatendrang schöpften die 5.- und 6.Klässler Papier und bastelten individuelle Briefumschläge sowie Schachteln aus alten Kalenderblättern, so dass die anfängliche Zurückhaltung doch schnell dem größeren Ideenreichtum wich.

## HINWEIS

### Alt-Handy-Sammlung

Zur Unterstützung des „Freiwilligen Ökologischen Jahres“ (FÖJ) bitten wir Sie, Alt-Handys zu sammeln - und zwar so viele wie möglich! Dies bringt gleich drei Vorteile mit sich:

- Die Alt-Handys (müssen nicht mehr funktionstüchtig sein; auch Akkus & Ladegeräte) werden einem umweltschonenden Recyclingverfahren zugeführt
- Das FÖJ wird als Gegenleistung dazu mit 2,50 € pro Handy unterstützt
- Weitere 2,50 € erhält die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und finanziert damit zwei Naturschutzprojekte.

Wir brauchen möglichst viele aktive Unterstützer in dieser Sache, da diese Gelder für eine kontinuierliche Information der Öffentlichkeit sowie einen fortwährenden Kontakt zu Politikern bezüglich des FÖJ erforderlich sind. Bitte helfen Sie uns, damit das FÖJ nicht in Vergessenheit gerät!

Die gesammelten Alt-Handys können im Agendabüro abgegeben werden.

## DER AUSBLICK

### Umsetzung des Radwegekonzeptes

Am 18.04. um 18.30 Uhr wird der Leiter des Tiefbauamtes, Herr Kunze, über den Stand und die weitere Umsetzung des Freiburger Radwegekonzeptes berichten. Die konzeptionelle Vorarbeit dafür leistete u.a. der AK Stadtentwicklung des Agendaverains. Interessierte Bürger sind zu dieser Informationsveranstaltung im Technischen Rathaus (Petriplatz) herzlich eingeladen.

### Eine gute Mischung: Apfel-Mango-Saft

Das katholische Hilfswerk **missio** rief vor einiger Zeit die „Aktion Schutzensengel“, welche sich weltweit gegen Sextourismus und Kinderprostitution richtet, ins Leben. In zahlreichen Ländern ermöglicht **missio** Hilfsprojekte, darunter das Kinderschutzzentrum der **philippinischen Organisation Preda** in Olongapo City, wo missbrauchten Kindern durch Therapien und Rehabilitationsprogramme geholfen wird. Damit die Minderjährigen erst gar nicht in der Prostitution landen, unterstützt Preda die arme Landbevölkerung mit gezielten Maßnahmen. So erzielen Kleinbauernfamilien bessere Preise für ihre Mangos, seitdem sie von Preda durch Beratung und Koordination gefördert werden. Die **Fairhandelsorganisation dritte-welt-partner (dwp)**, der Kooperationspartner der „Aktion Schutzensengel“, garantiert den Familien höhere Erzeugerpreise und einen zuverlässigen Absatz der Mangos.

Der Agendaverein möchte in Zusammenarbeit mit der Obstkellerei Kurt Heide und dem Freiburger Eine-Welt-Laden „La tienda“ diese philippinischen Mangos in Kombination mit Äpfeln aus unserer Region Freiberg zu einem wohlschmeckenden Apfel-Mango-Saft verarbeiten. Damit tragen wir dazu bei, die Existenz der Kleinbauern auf den Philippinen zu sichern und möchten verhindern helfen, dass Mädchen und Jungen in der Prostitution ums Überleben

kämpfen müssen. Zudem wollen wir somit auch den regionalen Streuobstanbau fördern.

Um einen Erfolg dieses Projektes zu gewährleisten, suchen wir engagierte Lehrer, Schulklassen, Streuobstwiesenbesitzer und Privatleute aus der Region Freiberg, die an den geplanten Sammelaktionen, Vorträgen und Projekttagen zum Thema „Apfel-Mango-Saft“ teilnehmen möchten. Bei Interesse können Sie sich beim Agendaverein (Tel.: 03731 - 20 23 32) genauer informieren.

### Papier - alltäglich aber unbekannt

Vom 18.04. bis 06.05. haben Sie die Möglichkeit, die Ausstellung „Papier - alltäglich aber unbekannt“ im Kunsthandwerkerhof Freiberg (Burgstraße 15) besuchen zu können. In dem fachübergreifenden Angebot geht es um die Ressource Holz, die Situation der nördlichen Urwälder, um Menschenrechte und die Herstellung von Papier, um den Einsatz von Chemikalien und die ökologische Bewertung unterschiedlicher Papier- und Zellstoffprodukte und nicht zuletzt um Altpapier, das wir alle sammeln (sollten).

Ein Quiz begleitet durch die Plakatausstellung, doch es gibt auch viele andere Dinge zu entdecken: Unter anderem kann beim Gewichtheben die durchschnittliche Papierverbrauchsmenge pro Monat der Deutschen gestemmt und ein Klassensatz Schulhefte mit der für die Herstellung benötigten Holzmenge aufgewogen werden.

Bei der Ausstellung handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der EKF Entsorgungsdienste GmbH, des Freiburger Agenda 21 e.V., der Kontakt Kultur gGmbH und der Volkskunstschule Oederan.

---

## Ein fröhliches Osterfest wünschen Ihnen der Vorstand und das Büroteam des Freiburger Agenda 21 e.V.!



---

### Impressum:

Herausgeber: Freiburger Agenda 21 e.V.  
Kontakt: Poststraße 3a, 09599 Freiberg  
Tel: 03731 - 20 23 32  
Mail: agenda21.freiberg@arcor.de  
Web : www.freiburger-agenda21.de  
Redaktion: Christiane Maaß, Hans de Lange,  
Dr. Max Knothe, Silke Hartmann  
Layout: Christiane Maaß